

6. März Valentin Schindler aus Dederan, Prof. der hebräischen Sprache in Wittenberg. Er soll eine bedeutende Kenntniß der orientalischen Sprachen besessen haben. Besonders gerühmt werden seine hebräische Grammatik (*Libri VI institutt. hebraicarum. Viteb. 1612*) und sein großes hebräisches Lexicon.
6. = Joh. Lose aus Sangerhausen, Rektor der dortigen Schule, ein tüchtiger Grieche (*πολλῶν ἀντάξιος ἄλλων. B.*), aus Leipzig durch Joach. Camerarius dorthin empfohlen.
15. April Magnus Kurß aus Grabow in Mecklenburg. 430
28. = Sebast. Zunder aus Salza (Zeumer. B.), Schullehrer zu Neusse (*infra Coloniam. B.*), starb noch jung auf einer Besuchsreise in seiner Vaterstadt.
15. Mai Abrah. Zeise aus Flemmingen, Pastor in Pforte.
20. = Joh. Katman aus Schneeberg (Kettmann. B.).
24. = Joach. Albert aus Tschopau, Kantor daselbst.
13. Juni Andr. Kürsten aus Eschendorf. 435
29. = Valentin Groß aus Zeiß, zuerst Choral, dann Vikar in Zeiß.
29. = Chph Weigeleb aus Tennstädt, lebte als Privatmann in seiner Vaterstadt, weil er wegen Schwerhörigkeit kein öffentliches Amt übernehmen konnte.
6. Juli Nicol. Dross aus Dresden (Drost. B.), starb in seiner Vaterstadt als Kandidat der Medizin.
13. = Joh. Mader aus Zerbst.
17. Aug. Joh. Wolrab aus Leipzig. 440
6. Sept. Valent. Meuser aus Pegau, Mag. artt., Pastor in Kleberick (Markkleberg?), Diöz. Leipzig.
18. = Mich. Fischer aus Schneeberg.
29. = Stephan Bölkenthal aus Tennstädt, Prediger in Dppershausen bei Salza.
29. = Casp. Schütze aus Eisleben (*Gislebiensis?*).
29. = Daniel Schatter aus Joachimsthal. 445
29. = Valent. Motnagel aus Schwarza, starb in Pforte.